

Fachausschuss Weltweit

Liebe CVJM'er:innen,

auch dieses Jahr möchte ich euch einen kurzen Einblick über unsere Arbeit des Fachausschusses Weltweit geben. Zugegeben weiß ich nicht ganz wo ich anfangen soll, da Corona leider bis heute zum größten Teil unsere Arbeit einschränkt. Ich denke zurück an unsere Planung für ein Begegnungstreffen in Hongkong und in der Ukraine. Bis heute ist es für Touristen aufgrund der Corona Bestimmungen nicht möglich, in Hongkong einzureisen. Im letzten Jahr gab es vom Chinese YMCA of Hongkong ein Angebot des Online-Austausches. Es was aber leider auch u.a. durch unsere damaligen Einschränkungen wirklich schwer, dabei zu sein (Kurz zum Verständnis: Es waren unter anderem Gruppenaktivitäten in den einzelnen CVJMs via Videoschaltung geplant). Dennoch gehen die Planungen weiter und wir sind gespannt, was sich in den nächsten 12 Monaten verändert und dann evtl. auch möglich ist. Wir können uns auf jeden Fall wieder vorstellen, zwei Personen aus Hongkong für 4-6 Wochen bei uns aufzunehmen und mit in unsere CVJM Arbeit und Bereiche einzubinden!

Ihr alle habt die schrecklichen Bilder der Ukraine gesehen. An ein Treffen oder ähnliches ist gerade nicht zu denken. Pfarrer und Mitglied unseres Fachausschusses, Jochen Wahl aus Wahlbach, hat gute Kontakte zu Yevgeniy aus der Ukraine, dem früheren Vorsitzenden des CVJM Ukraine. Ich selbst bin schockiert, wenn wir neue Bilder und Videos von vor Ort bekommen. Ein Teil von Yevgeniys Familie ist mittlerweile nicht mehr in der Ukraine und konnte Schutz bei einem CVJM in Dänemark bekommen. Ich bin immer wieder erstaunt, welch starken Zusammenhalt der CVJM auf der Welt hat! Von hier aus können wir den Einsatz von Yevgeniy mit Geldspenden unterstützen. Er ist sehr dankbar für die Unterstützung aus dem Siegerland und nutzt dieses Geld, um für die Menschen vor Ort Lebensmittel zu kaufen. Wer hier unterstützen möchte, kann sich gerne an Jochen Wahl wenden.

Auch über Bernhard Bertelmann (unserem Häuptling 😊) und dem CVJM Büschergrund bestehen weiterhin gute Kontakte nach Ghana. Die Lage dort mit Corona hat sich aktuell beruhigt, derzeit ist ein Treffen im Juli geplant, bis dahin sind auch in Ghana weitere Lockerungen bezüglich Corona geplant.

Ihr merkt, dass ich hier tatsächlich mehr über die Zukunft schreibe als über die Vergangenheit. Wir alle freuen uns sehr, wenn die Begegnungen in Zukunft wieder live vor Ort stattfinden können. Bis dahin hoffe ich, dass wir alle gesund bleiben, der Krieg in der Ukraine friedvoll endet und Gott seine schützende Hand über uns hält.

Ich beende diesen Bericht mit Worten von Corrie ten Boom: "Das Größte, was ein Mensch für einen anderen tun kann, ist, dass er für ihn betet."

Eure

Anne Bott, Sprecherin FA weltweit